



171 Abschlusschüler der Wertheimer Comenius-Realschule feierten am Freitagabend ihre bestandene Mittlere Reife.

Fotos: Peter Riffenach

171 Oscars verliehen

Entlassfeier: Absolventen der Wertheimer Comenius-Realschule feiern ihren Abschluss – »Nutzt Eure Chancen«

Von unserem Mitarbeiter
PETER RIFFENACH

WERTHEIM. 171 Oscars sind am Freitag in der Main-Tauber-Halle verliehen worden. Diese hingen an den Wänden der Halle und trugen die Namen der erfolgreichen Realschul-Absolventen, die mit einem beeindruckenden Fest, das unter dem Motto »Oscarverleihung« stand, die bestandene Mittlere Reife feierten.

Außer den Oscarfiguren zierten die Halle viele Plakate von Gewinnern der Goldfigur. In einer Ecke konnte man sich gar wie einer der großen Stars fühlen und sich fotografieren lassen. Als Zeichen für die große Freude über den Erfolg, aber auch als positives Signal für die Zukunft, wertete die für die Organisation zuständige Lehrerin Verena Tenzer das von den Schülern gewählte Motto.

»Es ist vollbracht!«, rief Rektor Hans-Peter Otterbach den Absolventen zu. Er berichtete, dass rund ein Viertel jetzt eine Ausbildung beginnen werde und der Rest auf unterschiedlichen Wegen zunächst das Abitur anstrebt. »Ein großer Teil plant danach ein duales Studium.«

Neue Ziele setzen

Das zeige deutlich, dass den Absolventen alle Wege offen stünden. »Nutzt eure Chancen und übernehmt Verantwortung«, forderte der Schulleiter die Absolventen auf und wies nochmals auf den, aus seiner Sicht, misslungenen Abschlussstreich hin. Nicht nur für die Schüler, sondern auch

Hintergrund: Showprogramm bei der Abschlussfeier

Mit einem Showprogramm sorgten die scheidenden Zehntklässler der Wertheimer Comenius-Realschule für beste Unterhaltung bei den Gästen. Im Einzelnen traten folgende Talente auf:

Den Auftakt übernahm die **C-Reals-Band** unter der Leitung von Jo Krimm mit vier Titeln.

Außerdem sorgten die Lehrkräfte Bernadette Braunbeck, Nadine Schmid, Elke Schlatter, Tanja Bannwarth, Anita Neumann, Jo Krimm und Christian Schindler mit dem **Abkürzungsrap** für große Begeisterung.

Emilia Schlemm (10 f), spielte am Klavier den ersten Satz der Mondscheinsonate. Eva Maria Gallas, Marie-Theres

Jeske, Franziska Jirka (alle 10 a) sowie Christina Wienand (10 b) präsentierten den Titel »I see fire«. Julia Hermann (10 f) spielte »Sailing« auf der Panflöte. Celina Brown (10 d), Jonas Zeitler (10 a), Tim Alletzhäuser und Lukas Walter (beide 10 e) jubelten »Das kann uns keiner nehmen«. Den Titel »Follow me« spielten und sangen Emma Dosch, Jannik Nenner, Heike Scheuermann und Ilka Schlör (alle 10 c).

Gleich mehrere Titel spielte die **Band »Paradise Sucks«**, die von Daria Steiniger, Josefina Krank (beide Gesang), Tim Alletzhäuser (Gitarre), Loris Mayer (E-Gitarre) und Lukas Walter (Schlagzeug) gebildet wurde. (riff)



Konrektor Dieter Fauth (links) und Mirjam Kramer (rechts) ehrten die Schüler Jonas Rohrmüller und Hannah Theobald. Außerdem wurde Lehrerin Nadine Schmid (Mitte) für ihr besonderes Engagement gewürdigt.

für die Eltern gehe laut Otterbach mit der bestandenen Prüfung ein Lebensabschnitt zu Ende. Auch die Lehrer, die ihre Schüler auf die Erfolgsspur gebracht und mit ihnen mitgelitten hätten, beglückwünschte der Schulleiter. Wie wichtig die Unterstützung der Lehrkräfte den Schülern war, wurde später bei der Zeugnis-

übergabe deutlich, als die Schülersprecher das Loblied auf ihre Klassen- und Fachlehrer sangen.

Nach sechs Jahren Realschule mit Höhen und Tiefen, auch der einen oder andere Träne, gelte es, jetzt zu feiern und den Sommer zu genießen, freute sich Bürgermeister Wolfgang Stein mit den Absolventen. Er lobte die vielen Ta-

lente, die nicht nur beim Bühnenprogramm des Abends für Furore sorgten. Mit der Mittleren Reife hätten sie »eine Universaleintrittskarte für eine glänzende Zukunft in der Tasche«. Jetzt müssten sie sich neue Ziele setzen und diese mit Mut, Beharrlichkeit und Zuversicht verfolgen, so der Bürgermeister. Er forderte die Absolventen auf: »Nutzt die Chancen, die Euch das Leben bietet.«

Soziales Engagement gewürdigt

Ein besonderes Gefühl für Schüler, aber auch für ihre Lehrer sei es, wenn man im Abschlussjahr das ernten könne, was in den Jahren zuvor gesät wurde, sagte Schulamtsdirektor Alois Schmitt. Das Abschlusszeugnis der Realschule sei mehr als ein Stück Papier, sagte Schmitt. »Es bescheinigt auch persönliche Reife und zeigt, dass man verantwortliche Entscheidungen treffen kann«, so der Schulamtsdirektor.

Erstmals wurden in diesem Jahr nicht nur Preis und Lob für gute Notendurchschnitte (siehe Namensliste), sondern auch für außergewöhnliche soziale Leistungen verliehen. Für seinen vorbildlichen Einsatz für die Schulgemeinschaft im Sanitätsdienst wurde Jonas Rohrmüller ausgezeichnet. Für ihre Unterstützung einer russischen Schülerin, der sie innerhalb kürzester Zeit Deutsch und Englisch beigebracht hat, erhielt Hannah Theobald die Auszeichnung. Darüber hinaus ehrte Konrektor Dieter Fauth seine Kollegin Nadine Schmid, die sich nicht nur als Vertrauenslehrerin außergewöhnlich engagierte.